

Dienstag 30. April 2019

Nummer 845

[Der Newsletter als PDF](#)

Die Stiftung auf  und 

App der Robert Schuman Stiftung download über [Appstore](#) und [Google Play](#)

— Ich unterstütze die Robert Schuman-Stiftung —

Der Kontext der Wahlen 2019: neue und zunehmend europäische Herausforderungen

Autoren: Emmanuel Rivière, Julien Zalc



Die wichtigsten Anliegen der Europäer im Vorfeld der Wahlen vom 23. bis 26. Mai sind wirtschaftliche und soziale Fragen, Einwanderung und Sicherheit sowie Klima und Umwelt. Themen, die uns helfen könnten, über die uralte Frage "für oder gegen Europa" hinauszukommen und uns zu fragen, was in Europa und von Europa getan werden muss, um diesen Herausforderungen zu begegnen.

Fortsetzung

Übersicht

Wahlen : Wahlen/EU - Spanien **Stiftung** : Website/Europawahlen - Atlas/EU **Kommission** : Verteidigung/MwSt. - Justiz - Ernährung - Kredite/Landwirtschaft **Rat der Europäischen Union** : Sanktionen/Myanmar **Gerichtshof** : EU-Kanada **Diplomatie** : EU/Japan **EZB** : Protektionismus **Estland** : Regierung **Frankreich** : Japan - Europawahlen/Sitze **Rumänien** : Justiz/Korruption **Großbritannien** : Schottland **Europarat** : Balkan/Migration **OECD** : Beschäftigung **Eurostat** : Asyl - Beschäftigung **Berichte / Studien** : Meinung/EU - Fake News **Kultur** : Armenien - Ausstellung/Brüssel - Ausstellung/Stockholm - Ausstellung/Dublin - Ausstellung/Budapest - Ausstellung/Paris - Ausstellung/Paris

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

Wahlen :

Überblick über die Europawahlen in einem Monat



Die neunten Europawahlen finden vom 23. bis 26. Mai in allen 28 Mitgliedstaaten, einschließlich Großbritanniens, statt, um die 751 Mitglieder des Europäischen Parlaments zu erneuern. Die unmittelbaren Fragen werden der Grad der Wahlbeteiligung, die Sitzverteilung zwischen den politischen Kräften und zwischen Männern und Frauen sowie die Wahl des Präsidenten der Europäischen Kommission sein. Bestandsaufnahme der Situation einen Monat vor der Wahl... [Fortsetzung](#)

Die PSOE von Pedro Sanchez gewinnt die Wahlen, steht aber ohne Mehrheit da.



Am 28. April gewann die von Pedro Sanchez geführte Spanische Sozialistische Arbeiterpartei (PSOE) die Parlamentswahlen mit 28,6% der Stimmen und 123 Sitzen im Unterhaus, das insgesamt 350 Sitze hat. Die Volkspartei (PP) gewann nur 66 Sitze, Ciudadanos 57 und die rechtsextreme Vox 24. Die PSOE könnte eine Koalition mit der linksradikalen Partei Unidas Podemos bilden, die 14% der Stimmen und 35 Sitze gewann. Es könnten auch Gespräche mit baskischen und katalanischen regionalistischen Parteien geführt werden, um eine absolute Mehrheit im Parlament zu erreichen. Die Wahlbeteiligung

betrug 75,75%... Fortsetzung

Stiftung :

Eine Website, um mehr über die Europawahlen zu erfahren.



In einem Monat, vom 23. bis 26. Mai, sind die Europäer aufgefordert, ihre Abgeordneten für die nächsten fünf Jahre zu wählen. Die Robert-Schuman-Stiftung verfügt über eine eigene Website, um die Wahl und ihre Herausforderungen besser zu verstehen und die Kampagne in den Mitgliedstaaten mit den angezeigten Listen zu verfolgen... Fortsetzung

Ständiger Atlas der Europäischen Union



Im Hinblick auf die bevorstehenden Europawahlen hat die Robert-Schuman-Stiftung eine neue Ausgabe des "Ständigen Atlas der Europäischen Union" veröffentlicht, der einen umfassenden Überblick über die Union, die Eurozone, jeden ihrer Mitgliedstaaten und ihre Überseegebiete gibt. Dieses Buch versorgt jeden Leser jederzeit mit den aktuellsten und objektivsten politischen und statistischen Informationen. Er ist in gedruckter Form auf der Website der Stiftung oder im Buchhandel erhältlich... Fortsetzung

Kommission :

Vorschlag für Steuerbefreiungen im militärischen Bereich



Am 24. April schlug die Kommission vor, dass Lieferungen von Gegenständen und Dienstleistungen, die für die Streitkräfte von Staaten bestimmt sind, die Vertragsparteien des Nordatlantikvertrags sind, von der Mehrwertsteuer befreit werden, wenn diese einer gemeinsamen Verteidigungsanstrengung außerhalb des eigenen Hoheitsgebiets dienen. Diese Mehrwertsteuerbefreiung gilt bereits für alle im Rahmen der NATO mobilisierten europäischen Streitkräfte, und die Kommission möchte sie auf militärische Aktivitäten im Rahmen der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik (GSVP) ausdehnen... Fortsetzung

Justizanzeiger 2019



Am 26. April veröffentlichte die Europäische Kommission den Justizanzeiger 2019, der die Unabhängigkeit, Qualität und Effizienz der Justizsysteme in den Mitgliedstaaten analysiert und vergleicht, damit die nationalen Behörden diese verbessern können. Die Ergebnisse zeigen Verbesserungen, aber auch, dass die Justiz in 16 Mitgliedstaaten als weniger unabhängig wahrgenommen wird als im Jahr 2018. Diese Tabelle gibt erstmals einen Überblick über die Disziplinarverfahren für Richter in den nationalen Justizsystemen und die Garantien, die bestehen, um eine politische Kontrolle von Gerichtsentscheidungen zu verhindern. Die Schlussfolgerungen der Tabelle werden in den Empfehlungen an die Mitgliedstaaten der Kommission und des Rates verwendet... Fortsetzung

Reduzierung des Gehalts an Transfettsäuren in Lebensmitteln



Die Europäische Kommission hat am 24. April eine Verordnung erlassen, um das Vorhandensein von Transfettsäuren in Lebensmitteln zu begrenzen. Es wurde ein maximales Verhältnis von 2 Gramm industriell hergestellter Transfettsäuren pro 100 Gramm Fettsäuren in Lebensmitteln festgelegt. Die Unternehmen werden auch verpflichtet, Informationen über den Gehalt an Transfettsäuren in ihren Produkten vorzulegen. Die Verordnung tritt am 2. April 2021 in Kraft... Fortsetzung

Start eines Kreditprogramms für Junglandwirte



Die Europäische Kommission und die Europäische Investitionsbank (EIB) haben am 29. April ein Darlehensprogramm über 1 Mrd. EUR für junge europäische Landwirte aufgelegt. Ziel ist es, deren Zugang zu Finanzierungsmitteln zu erleichtern, da 2017 27% der von Junglandwirten bei Banken eingereichten Kreditanträge abgelehnt wurden. Das Programm wird auf der Ebene der Mitgliedstaaten von Banken und Leasinggesellschaften verwaltet, die sich beteiligen möchten. Es wird erwartet, dass auch diese Banken einen Beitrag von 1 Mrd. € leisten und Kredite mit niedrigeren Zinssätzen in Verbindung mit einer längeren Rückzahlungsfrist anbieten werden...

Rat der Europäischen Union :

Verlängerung der Sanktionen gegen Myanmar



Der Rat beschloss am 29. April, die restriktiven Maßnahmen gegen Myanmar um ein Jahr bis zum 30. April 2020 zu verlängern, einschließlich eines Embargos für Waffen und Ausrüstungen, die zur internen Repression verwendet werden könnten, eines Verbots der Ausfuhr von Gütern mit doppeltem Verwendungszweck, von Beschränkungen für die Ausfuhr von Kommunikationsüberwachungsgeräten und eines Verbots der militärischen Ausbildung und Zusammenarbeit mit den Streitkräften Myanmars. Die Verlängerung umfasst auch Sanktionen gegen 14 Personen, die für schwere Menschenrechtsverletzungen gegen die Rohingya-Bevölkerung verantwortlich sind...

[Fortsetzung](#)

Gerichtshof :

Der Gerichtshof bestätigt den Streitbeilegungsmechanismus.



Am 30. April entschied der Europäische Gerichtshof (EuGH), dass der im Freihandelsabkommen zwischen der Europäischen Union und Kanada (CETA) vorgesehene Streitbeilegungsmechanismus zwischen Investoren und Staaten mit dem EU-Recht vereinbar ist. Dieser Mechanismus sieht die Einrichtung eines Tribunals, eines Berufungsgerichts und eines multilateralen Investitionsgerichts vor. Belgien hatte Bedenken hinsichtlich der Auswirkungen des Mechanismus auf die ausschließliche Zuständigkeit des Gerichtshofs für die verbindliche Auslegung des Unionsrechts und damit die Autonomie der Rechtsordnung der Union, hinsichtlich der Vereinbarkeit des Mechanismus mit dem allgemeinen Grundsatz der Gleichbehandlung und dem Gebot der Wirksamkeit des Unionsrechts sowie hinsichtlich der Wahrung des Rechts auf Zugang zu einem unabhängigen und unparteiischen Gericht. Dies ist laut Ansicht des EuGH nicht der Fall... [Fortsetzung](#)

Diplomatie :

EU-Japan Gipfel



Am 25. April trafen Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker und der Präsident des Europäischen Rates Donald Tusk mit dem japanischen Premierminister Shinzō Abe auf dem 26. EU-Japan-Gipfel in Brüssel zusammen. Im Mittelpunkt der Gespräche standen die Vertiefung und Stärkung der strategischen Partnerschaft EU-Japan und die Umsetzung des Wirtschaftspartnerschaftsabkommens. Die drei Männer diskutierten auch Themen wie das Atomabkommen mit dem Iran, die illegale Annexion der Krim und den Donbass-Konflikt. Schließlich untersuchten sie den freien Verkehr personenbezogener Daten zwischen den beiden Volkswirtschaften auf der Grundlage strenger Garantien für deren Schutz... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

EZB :

Simulation der Auswirkungen eines Handelskrieges auf die Eurozone



Im Falle einer Eskalation des von den Vereinigten Staaten ausgelösten Handelsstreits sollten die Auswirkungen auf die europäischen Handelsaktivitäten begrenzt bleiben. Dies ist, im Wesentlichen, die Lektion, die Ökonomen der Europäischen Zentralbank (EZB) auf der Grundlage einer Simulation, in einer am 24. April veröffentlichten Studie, über die Auswirkungen des Anstiegs des Protektionismus, gelernt haben. Dies ist ein Faktor, der als Teil der Erklärung für die jüngste Verlangsamung im Euroraum hervorgehoben wurde... [Fortsetzung](#)

Estland :

Ernenennung einer neuen Regierung



Am 24. April ernannte die estnische Präsidentin Kersti Kaljulaid die neue Koalitionsregierung. Ein Bündnis zwischen den Liberalen, Konservativen und der extremen Rechten, das vom scheidenden Premierminister Jüri Ratas geführt wird. Die 14 neuen Minister wurden am 29. April vor dem Parlament vereidigt... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Frankreich :

Treffen mit dem japanischen Premierminister Shinzo Abe



Der Präsident der Französischen Republik, Emmanuel Macron, traf am 23. April mit dem japanischen Premierminister, Shinzo Abe, zusammen. Beide Länder tragen 2019 große internationale Verantwortung, mit der G20-Präsidentschaft von Japan und der G7-Präsidentschaft von Frankreich... [Fortsetzung](#)

Gesetzentwurf über die Anzahl der französischen Mitglieder des Europäischen Parlaments



Am 23. April hat die französische Regierung einen Gesetzentwurf vorgelegt, der der Beteiligung Großbritanniens an den Europawahlen Rechnung trägt. Mit dem geplanten Rückzug des Vereinigten Königreichs sollte ein Teil der 73 britischen Sitze auf bestimmte EU-Länder verteilt werden, darunter 5 auf Frankreich. Mit der Verlängerung der Frist für den Brexit bis zum 31. Oktober werden "nur 74 von 79 für Frankreich berechnete Parlamentsmitglieder ihre Amtszeit beginnen, wenn das Vereinigte Königreich in der EU bleibt", heißt es im Text... [Fortsetzung](#)

Rumänien :

Abstimmung des Unterhauses über die Änderung des Strafgesetzbuches



Am 24. April verabschiedete das Unterhaus des rumänischen Parlaments Änderungen des Strafgesetzbuches, die eine Verkürzung der Verjährungsfrist für bestimmte Straftaten und Maßnahmen vorsehen, die zur Beendigung mehrerer Korruptionsverfahren gegen Mitglieder der regierenden Sozialdemokratischen Partei führen würden. Der Text sieht auch weniger strenge Sanktionen für bestimmte Straftaten vor. Die Oppositionsparteien werden den Gesetzentwurf vor dem Verfassungsgericht anfechten. Am 25. April stellte Präsident Klaus Iohannis die beiden Fragen vor, die er am 26. Mai in einem Referendum stellen wird. Sie betreffen das Verbot der Amnestie und die Rehabilitierung von Korruptionsdelikten sowie die jüngsten vom Parlament beschlossenen Justizreformen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Großbritannien :

Schottland: Premierministerin erwägt Referendum über die Unabhängigkeit



In einer Rede vor Mitgliedern des schottischen Parlaments am 24. April kündigte die schottische Premierministerin Nicola Sturgeon an, dass ihre Regierung "in Kürze" Gesetze vorschlagen werde, um bis Mai 2021 ein zweites Referendum über die Unabhängigkeit Schottlands abzuhalten, wenn Großbritanniens aus der Europäischen Union austritt. Sie ist der Auffassung, dass den Schotten eine "Wahl zwischen dem Brexit und einem unabhängigen und europäischen Schottland" angeboten werden muss... [Fortsetzung](#)

Europarat :

Zwei Länder des Westbalkans sind noch immer von Migrationsströmen betroffen.



Der Sonderbeauftragte des Generalsekretärs des Europarats für Migration und Flüchtlinge, Tomáš Boček, veröffentlichte am 24. April den Bericht über eine Erkundungsmission in Bosnien und Herzegowina und Kroatien. Er hebt den begrenzten Zugang zu Asylverfahren und Unterstützungsdiensten sowie die Einschränkungen des Kinderschutzsystems in Bosnien und Herzegowina hervor, das 2018 zum wichtigsten Transitland für Migrationsströme in den westlichen Balkanstaaten wurde. Kroatien, das Nachbarland, das für den Schutz der Außengrenzen der Europäischen Union zuständig ist, verzeichnet ebenfalls einen Anstieg der Ankünfte... [Fortsetzung](#)

OECD :

Beschäftigungsausblick



Der von der OECD am 25. April veröffentlichte Beschäftigungsausblick fordert die Regierungen auf, ihr Konzept für Arbeit und Beschäftigung zu überdenken, um soziale und wirtschaftliche Spannungen abzubauen. Wenn nicht schnell gehandelt wird, werden viele Menschen, insbesondere die am wenigsten qualifizierten, in einer sich wandelnden Arbeitswelt zurückbleiben. Der Bericht ist jedoch in Bezug auf die tatsächlichen Auswirkungen von Automatisierung und künstlicher Intelligenz positiv gestimmt... [Fortsetzung](#)

Eurostat :

Die EU gewährte 2018 mehr als 300.000 Asylbewerbern Schutz.



Im Jahr 2018 gewährten die 28 EU-Mitgliedstaaten rund 333.000 Asylbewerbern Schutz. Diese Zahl ist im Vergleich zu 2017 deutlich gesunken - um fast 40%. Die Hauptbegünstigten waren syrische Staatsbürger, die 29% der Gesamtzahl der Personen, denen Schutz gewährt wurde, ausmachen. Es folgen afghanische (16%) und irakische (7%) Bürger. Die höchste Zahl der geschützten Personen wurde in Deutschland registriert (40%), gefolgt von Italien und Frankreich. Davon erhielten 49% den Flüchtlingsstatus, 30% subsidiären Schutz und 21% Aufenthaltserlaubnis aus humanitären Gründen. Nach anderen von Eurostat veröffentlichten Zahlen waren 2018 fast 20.000 der in den EU-Mitgliedstaaten um Schutz suchenden Asylbewerber unbegleitete Minderjährige. Diese Zahl ist ein Drittel niedriger als 2017 (31.400)... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Erhöhung der Beschäftigungsquote der 20- bis 64-Jährigen



Nach den von Eurostat am 25. April veröffentlichten Zahlen liegt die Beschäftigungsquote der 20- bis 64-Jährigen in der Union im Jahr 2018 bei 73,2% (gegenüber 72,2% im Jahr 2017). Während die Kommission im Rahmen der Strategie Europa 2020 ein Ziel von mindestens 75 % festgelegt hat, haben 13 Mitgliedstaaten ihr nationales Ziel bereits erreicht... [Fortsetzung](#)

Berichte / Studien :

Umfrage des Europäischen Parlaments zur Meinung der Europäer



Das Europäische Parlament hat sein Eurobarometer vom Frühjahr 2019 am 25. April 2019 veröffentlicht, es zeigt, dass die Unterstützung für die Europäische Union auf dem höchsten Stand seit 1989 ist. 68% der befragten Bürger glauben, dass alle Mitgliedstaaten von ihrem Beitritt zur Union profitiert haben; 61% der Befragten sagen, dass der Beitritt ihres Landes eine gute Sache ist. Dennoch sind 50% der Menschen pessimistisch hinsichtlich der Zukunft ihres Landes und der EU, und nur 33% wussten im Februar/März, dass die Europawahlen im Mai 2019 stattfinden. Ihre wichtigsten Prioritäten sind Wirtschaft, Arbeitslosigkeit, Einwanderung und Klimawandel. Im Vereinigten Königreich glauben 54% der Befragten, dass ihr Land von der EU-Mitgliedschaft profitiert hat, 45% würden im Falle eines neuen Referendums gegen den Brexit stimmen... [Fortsetzung](#)

Berichte über den Verhaltenskodex gegen Fehlinformationen

FAKE NEWS

Am 23. April veröffentlichte die Kommission die jüngsten Berichte von Facebook, Google und Twitter über die Umsetzung von Maßnahmen zur Bekämpfung von Fehlinformationen. Die drei Plattformen unterzeichneten den Verhaltenskodex gegen Fehlinformationen im September 2018 und verpflichteten sich, vor den Europawahlen im Mai 2019 monatliche Berichte über die Umsetzung des Kodex zu veröffentlichen. Die Kommission begrüßte die erzielten Fortschritte, insbesondere in Bezug auf die Transparenz, betonte aber, dass noch einige Anstrengungen erforderlich seien, insbesondere in Bezug auf das Thema gezielte Werbung... [Fortsetzung](#)

Kultur :

Gedenktag des Völkermord an den Armeniern



Einhundertvierundzwanzig Jahre nach Beginn eines Massakers, das mehr als 1,5 Millionen Menschen tötete, markiert diese offizielle Feier einen neuen Sieg für die Armenier, in ihrem Kampf gegen den türkischen Negativismus und das Vergessen. Der 24. April 2019 ist der erste Gedenktag an den armenischen Völkermord in Frankreich... [Fortsetzung](#)

"Hinter dem Vorhang" in Brüssel



Der belgische Künstler Thomas Lerooy präsentiert bis zum 18. August die Ausstellung "Hinter dem Vorhang" in den Königlichen Museen für Bildende Kunst Belgiens. Gemälde und Skulpturen werden ausgestellt, die verschiedene Kontraste wie Schönheit und Hässlichkeit oder Dramatik und Humor widerspiegeln... [Fortsetzung](#)

Ausstellung "Grez-sur-Loing - Kunst und Beziehungen" in Stockholm



Bis zum 18. August präsentiert das Prins Eugens Waldemarsudde Museum in Stockholm die Ausstellung "Grez-sur-Loing - Kunst und Beziehungen". In diesem französischen Dorf trafen sich Ende des 19. Jahrhunderts zahlreiche europäische und internationale Künstler und bildeten die internationale Künstlerkolonie Grez-sur-Loing. Die Ausstellung ist die erste, die diese Künstlergruppe hervorhebt, ein Phänomen des europäischen Kunstlebens des 19. Jahrhunderts. Mehr als hundert Werke schwedischer, norwegischer, englischer oder irischer Künstler werden ausgestellt, die Landschaften oder Szenen des Lebens in diesem Dorf zeigen... [Fortsetzung](#)

Ausstellung über irische Landschaften



Bis zum 7. Juli präsentiert die National Gallery of Ireland, Dublin, eine Ausstellung über Landschaften in der irischen Kunst "Shaping Ireland: Landscapes in Irish Art". Dabei versammelt man Werke von 50 Künstlern, die sich für die Beziehung zwischen Mensch und Natur und die unterschiedlichen Nutzungen dieser Räume interessieren...

[Fortsetzung](#)

Ausstellung zu Andor Weininger



Anlässlich des 100. Geburtstages des Bauhauses und des 100. Geburtstages des Künstlers Andor Weininger widmet die Magyar Nemzeti Galleria in Budapest, bis zum 28. Juli, eine Ausstellung dem Erbe dieses Bauhauskünstlers... [Fortsetzung](#)

Picasso und der Krieg



Das Musée de l'Armée und das Musée national Picasso-Paris zeigen bis zum 28. Juli die Ausstellung "Picasso und der Krieg". Es werden verschiedene Werke des Künstlers gezeigt, die chronologisch und chrono-thematisch geordnet sind und bewaffnete Konflikte wie den Spanischen Bürgerkrieg und den Zweiten Weltkrieg widerspiegeln... [Fortsetzung](#)

Ozean, ein ungewöhnlicher Tauchgang



Die neue große Ausstellung des Museums im Jardin des Plantes in Paris ermöglicht uns bis zum 5. Januar 2020 einen Einblick in die Tiefen des Ozeans! Dieser Teil der Welt, der 71% der Erdoberfläche bedeckt, beherbergt eine immense Biodiversität, die noch immer unerwartet groß ist. Während einer immersiven Reise werden Sie in der Lage sein, ungewöhnliche Umgebungen zu erkunden, um Arten mit überraschenden Eigenschaften zu begegnen. Eine Reise unter die Oberfläche, die die Menschen einlädt, sich des Reichtums der Meeresumwelt bewusst zu werden und sie auf die Gefahren aufmerksam macht, die menschliche Aktivitäten für diese Welt darstellen... [Fortsetzung](#)

Agenda :



02. Mai 2019
Großbritannien
Kommunalwahlen



02. bis 03. Mai 2019
Bukarest
Informelles Treffen der Minister für Wettbewerbsfähigkeit (Binnenmarkt und Industrie)



04. Mai 2019
Brüssel

4
Mai

Tag der offenen Tür bei den europäischen Institutionen

Der Newsletter ist auch in folgenden Sprachen erhältlich:



Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung

Die Redaktion des Newsletters :

Stefanie Buzmaniuk, Helen Levy ;
Cléa Agosta, Delphine Bougassas-Gaullier, Clément Liénard, Magali Menneteau, Marion Paronian

Chefredakteur : Eric Maurice
Publikationschef : Pascale Joannin

Kontakt / Anmerkungen
info@robert-schuman.eu

Robert-Schuman-Stiftung wurde im Jahr 1991 als gemeinnützige Stiftung gegründet und ist nunmehr eines der bedeutendsten Forschungszentren Frankreichs zu Europa und den europäischen Politiken. Sie erstellt zahlreiche Studien zur Politik der Europäischen Union und publiziert diese außer in Frankreich auch im europäischen Ausland. Auch außerhalb Europas informiert die Robert-Schuman-Stiftung regelmäßig über aktuelle politische Entwicklungen in Europa. Mit ihren Recherchen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen regt die Robert-Schuman-Stiftung immer wieder zur öffentlichen Debatte europäischer Themen an und bereichert diese zusätzlich durch ihr Engagement und zahlreiche wissenschaftliche Beiträge. Stiftungspräsident : Jean-Dominique Giuliani.

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? [{LINK}](#)